

Foto: Gruppenfoto am Kooperationstag Hessen, in Frankfurt am Main; © WUS/Pötter 2022



Grenzenlos – Seminarbericht

Kooperationstag

Hessen
(19.03.2022, Frankfurt am Main)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
31.03.2022
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Hessen“

Ort: Saalbau Bornheim, Frankfurt am Main / Datum: 19. März 2022

Referent/-Innen: Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Referentinnen); Gabriela Pötter (Grenzenlos-Praktikant); Reiner Mathar (Experte des ESD-Netzwerk);

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 9 Studierende aus 8 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 14 Lehrkräfte aus Hessen und 1 Referent und 1 Seminarleiterin und 1 Praktikantin teil. Insgesamt waren 26 Teilnehmende anwesend. Der Referent ist Praktiker aus dem Globalen Lernen. Der Kooperationstag fand in Kooperation mit der Philipp Holzmann Schule in Frankfurt in den Räumlichkeiten der Saalbau Bornheim in Frankfurt am Main statt.

Der Kooperationstag wurde erneut sehr positiv angenommen, mit insgesamt 37 Anmeldungen. Es hatten sich für die Präsenzveranstaltung genauso viele Personen angemeldet, wie im Vorjahr für die online Veranstaltung. Es war der erste Kooperationstag seit 2019 in Präsenz in Hessen. Wegen der weiterhin hohen Inzidenzen wurde nicht noch stärkere Akquise betrieben, da ansonsten der Raum zu klein gewesen wäre. Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand. Anschließend gab es die erste Möglichkeit, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), die im Raum lagen und über die in Kleingruppen diskutiert wurde. Danach erhielten die Teilnehmenden vom Referenten Reiner Mathar einen Impuls zur Theorie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung. Danach, beim „Markt der Möglichkeiten“, stellten die Grenzenlos-Aktiven ihre facettenreichen Themen vor. Mit diesem Programmpunkt erfüllten sie Modul II (von IV) ihrer Qualifikationsreihe und lernten, ihr Thema „kurz und knackig“ den anwesenden Lehrkräften zu präsentieren. Diese Transferleistung ist wichtig und manchmal gar nicht so einfach, da die Themen oftmals sehr komplex sind. Nachmittags wurde in Gruppenarbeit die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutiert und erste Kontakte für Lehrkooperationen wurden zwischen Grenzenlos-Studierenden und Lehrkräften geknüpft. Insgesamt rotierten die Lehrkräfte dreimal von Thema zu Thema.

Es folgte ein Ausblick auf den weiteren Ablauf des Projekts und die Auswertungsrunde. Teilnahmebestätigungen sowie Informations-Materialien wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Teilnehmenden verteilt. Dann schloss das Seminar und alle gingen beschwingt nach Hause.

abf_GR2231-Anmeldungen-Kooptag HE 2022

NAME1
Aliceschule Gießen
Elisabeth-Knipping-Schule Kassel
Friedrich-Trost-Schule Schwalmstadt
Julius-Leber-Schule Frankfurt
Kaufmännische Schulen des Lahn-Dill-Kreises
Kaufmännische Schulen Marburg
Ketteler-La Roche-Schule Oberursel
Klingerschule Frankfurt
Philipp-Holzmann-Schule Frankfurt

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 19. März 2022	3
2. Statistik.....	4
3. Ergebnis.....	7
Anhang.....	7
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden	7
3.2. Programm	15



Abbildung 1: Lehrkräfte mit Studierenden im Gespräch (c) WUS/Pötter 2022



Seminarverlauf

1.1. Samstag, 19. März 2022

Der Kooperationstag für Hessen fand im Saalbau Bornheim in Frankfurt am Main in Kooperation mit dem nepalesischen Verein Nepali Samaj e.V. und der Lehrerin Kristina Schneider von der Philipp Holzmann Schule in Frankfurt statt, da die Schule bereits seit 2021 aktive „Grenzenlos-Schule“ ist. Frankfurt am Main bietet eine gute Anbindung für beide Teilnehmenden Gruppen (Lehrkräfte u. Studierende). Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde wurde zunächst der World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vorgestellt. Begleitet und unterstützt wurde die Veranstaltung vom Grenzenlos-Praktikantin, Gabriela Pötter.



Foto 1: Reiner Mathar gibt Impulse für BNE in der beruflichen Bildung © WUS/ Pötter 2022

Danach ging es gleich in die Gruppenarbeit. Die Teilnehmenden wurden gebeten, sich in der Vorhalle die laminierten 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) anzuschauen und die Indikatoren durchzulesen. In einem zweiten Schritt sollten sie miteinander die SDGs und ihre Bedeutung für den Alltag diskutieren. Dabei wurden Lehrkräfte und Studierende miteinander bekannt gemacht und sie konnten miteinander ins Gespräch kommen.

Nach diesem interaktiven Auftakt folgte der theoretische Impuls zu „**Globales Lernen in der beruflichen Bildung**“ von Reiner Mathar, Experte für BNE des

ESD-Netzwerks. Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und ging auf praktische Beispiele ein. Er folgte damit den Empfehlungen des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage) der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**, der an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens stellten die Studierenden beim „**Themenkosmos**“ sich und ihre facettenreichen Themen vor. Sie gingen auf die Inhalte ein, wie sie die Themen methodisch umsetzen und brachten vor allem durch kleine Performances ihre Persönlichkeit zum Ausdruck. Dabei wurde viel gelacht, diskutiert und immer wieder applaudiert. Die Lehrkräfte erhielten somit einen guten ersten Eindruck von den Aktiven und wie sie im Klassenzimmer wirken würden und die Grenzenlos-Aktiven konnten auch voneinander lernen. Eine Quereinsteigerin war dabei, die sehr mutig ihr Thema vorstellte.

Beim gemeinsamen Mittagessen auf dem Balkon in der Sonne wurde gemeinsam gegessen, wobei Studierende und Lehrkräfte rege miteinander diskutierten und die Lehrkräfte die Chance nutzten, sich untereinander besser zu vernetzen. Es folgte der Programmpunkt „**Make a match**“. Dabei wanderten die Lehrkräfte im Raum von Thementisch zum Thementisch, sprachen mit den Aktiven und trugen die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Diese unverbindlichen Absichtserklärungen dient für WUS der Planung der zukünftigen Lehrkooperationen und auch der Übersicht, welche Themen besonders beliebt sind und angefragt werden.

Nach dieser Gruppenarbeit folgte noch einmal eine kurze Übersicht, wie das Projekt weiter abläuft und welche Veranstaltungen noch stattfinden. Die Veranstaltung wurde dann von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**, die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und den Lehrkräften wurde eine Jutetasche, gefüllt mit Informationen zum Globalen Lernen überreicht. Um kurz nach 16:00 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen.



2: Lehrkraft und Studierende beim Entwickeln der Lehrkooperation; © WUS/Pötter 2022

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 9 Studierende und 14 Lehrkräfte von 9 verschiedenen Schulen. Insgesamt waren es 23 Teilnehmende. Hinzu kamen 1 Referent und 2 Grenzenlos-Mitarbeitende. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte um 50% übertroffen werden.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 23 Personen (ohne Referenten) erreicht wurde. Ab 22. Februar 2022 wurden ca. 800 Institutionen und Personen kontaktiert. Darunter die Schulleitungen von berufsbildenden Schulen in Hessen, Studierende und Multiplikator-Organisationen wie Studienseminare. Die Anfrage erfolgte per Mail. Es meldeten sich schließlich 37 Personen an. Davon waren 17 Lehrkräfte, von denen 14 zum Seminar kamen. 2 Lehrkräfte konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Seminar erscheinen; einer Lehrerin musste seitens WUS abgesagt werden, da bereits drei Lehrkräfte von der Schule teilnahmen. Die Anmeldezahl war angesichts der weiterhin hohen Inzidenzen stabil.

Von Studierendenseite meldeten sich 20 Personen an und es gab 11 Absagen. Es nahmen schließlich 9 Studierende teil. 4 Personen mussten aufgrund gesundheitlicher Gründe bzw. wegen der Hygienevorschriften absagen; 1 Person war nicht in Deutschland. WUS sagte 3 Studierenden ab, da sie erst im Studienkolleg waren oder ihr Herkunftsland in der EU und somit nicht in einem Grenzenlos-Land liegt. Zwei Personen meldeten sich nicht zurück und machten keine weiteren Angaben zu ihrem Studium.

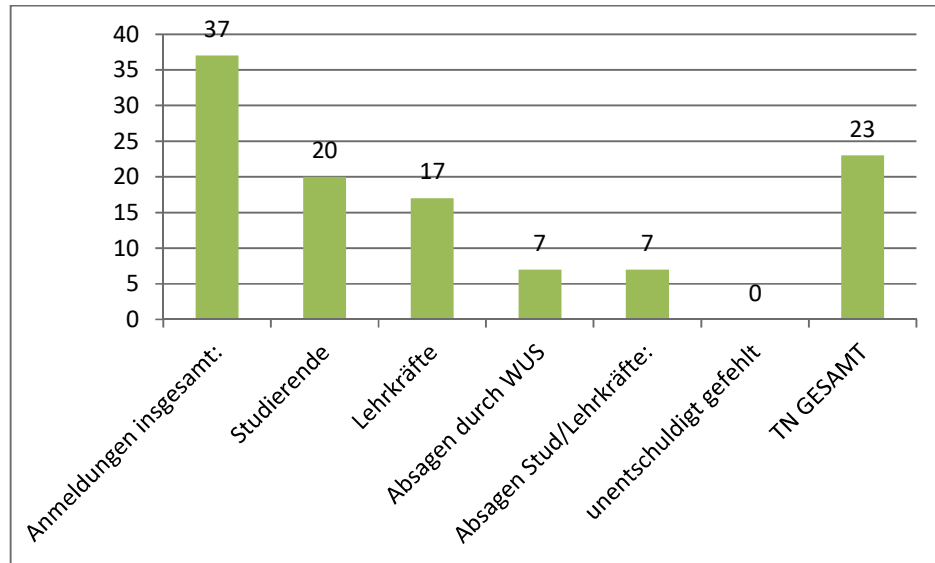


Abbildung 2: Teilnahme am Seminar

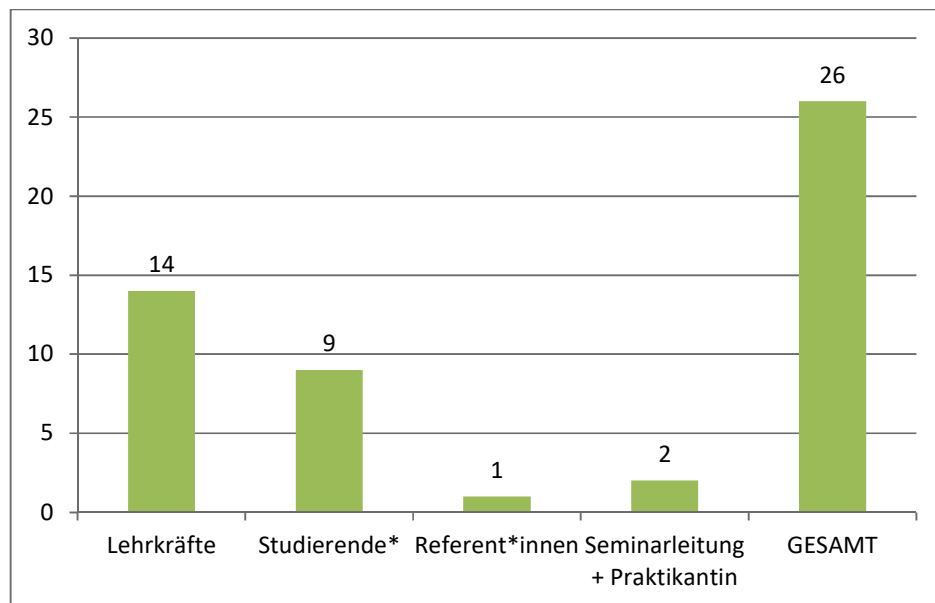


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer/-innen

Die Aufteilung der Teilnehmenden nach Gender war fast paritätisch mit 9 Männern und 14 Frauen und die Vorgabe von min. 1/3 weibliche Teilnehmende wurde eingehalten.

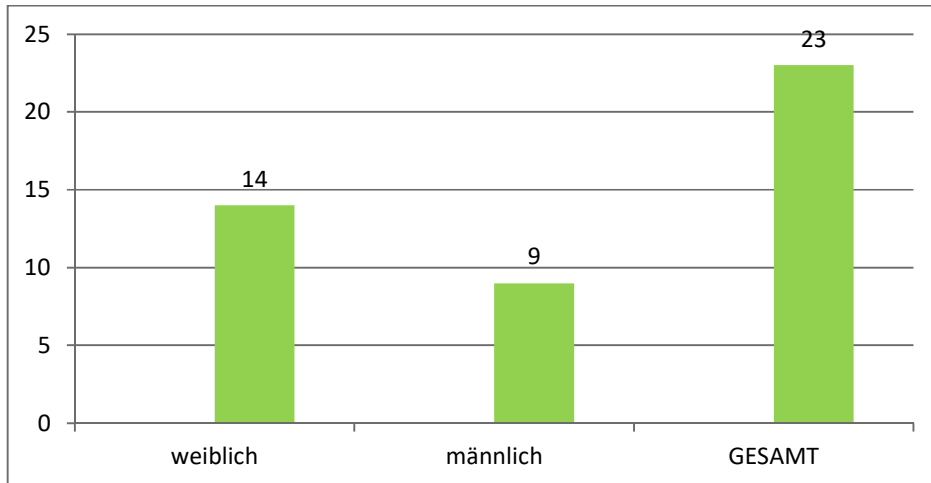
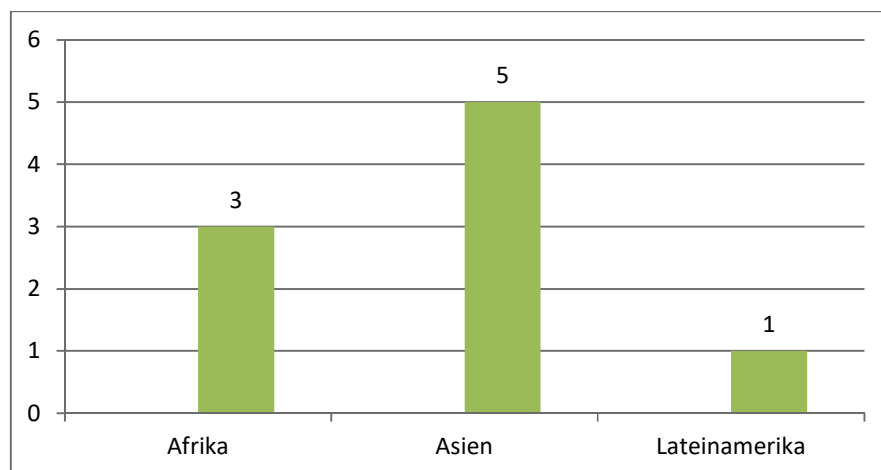


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Beim Auswahlkriterium Herkunftsregion konnte die Vorgabe, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen, nur knapp nicht eingehalten werden: Es kamen 3 Personen aus einem afrikanischen Land, 5 Person aus asiatischen und 1 Person aus einem lateinamerikanischen Land. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 8 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Angola	Indien	Mexiko
Kamerun	Iran	
Namibia	Nepal	
	Sri Lanka	

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt eine große Vielfalt mit einem leichten Schwerpunkt auf medizinischen Fächern. Aber auch Gesellschafts- und Sozialwissenschaften waren vertreten.

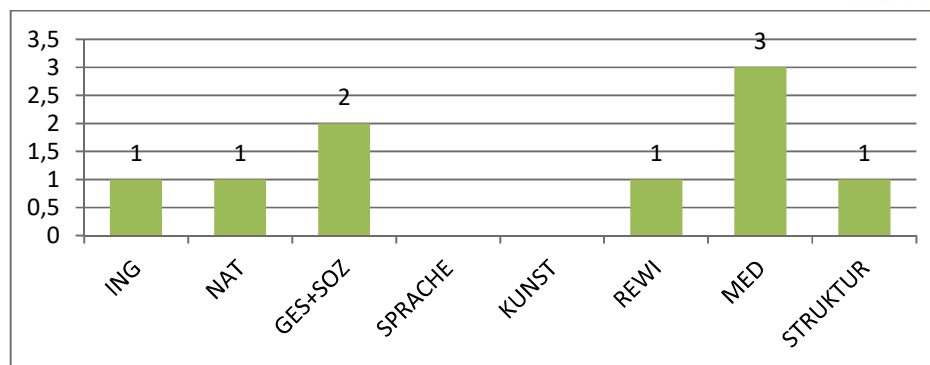


Abbildung 5: Verteilung nach Fach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 9 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 14 Lehrkräften von 9 berufsbildenden Schulen in Hessen über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden mehrere Anfragen nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Es waren Lehrkräfte von 3 neuen berufsbildenden Schulen anwesend. Die Lehrkräfte von den restlichen 6 Schulen hatten bereits Lehrkooperationen umgesetzt. Es wird als besonders positiv bewertet, dass Lehrkräfte teilweise mehrfach bei Kooperationstagen teilnehmen und viele weitere Lehrkräfte von ihrer Schule mitnehmen. Durch diesen „Multiplikatoren-Effekt“ kann Globales lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tiefer in die Schulstrukturen einfließen. 4 der vertretenen Schulen waren bereits Grenzenlos-Schulen und auch an den anderen Schulen waren die Lehrkräfte an BNE-Themen interessiert.

Auch bei den Studierenden gab es einen Neuzugang. Es ist erfreulich, dass der bereits aufgebaute Pool von Aktiven aus Hessen gefestigt werden konnte. Es soll in Zukunft daraufhin gewirkt werden, die Multiplikatoren-Organisationen (Universitäten und STUBE/ESG) häufiger zu kontaktieren, um sie zur Weiterleitung von Grenzenlos-Aktivitäten zu bitten.

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

14 von 14 Lehrkräften und 8 von 9 Studierenden haben ihren Fragebogen abgegeben. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Das überwältigende Ergebnis ist, dass alle Studierenden (8 Personen) und Lehrkräfte (14 Personen) die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ fanden.

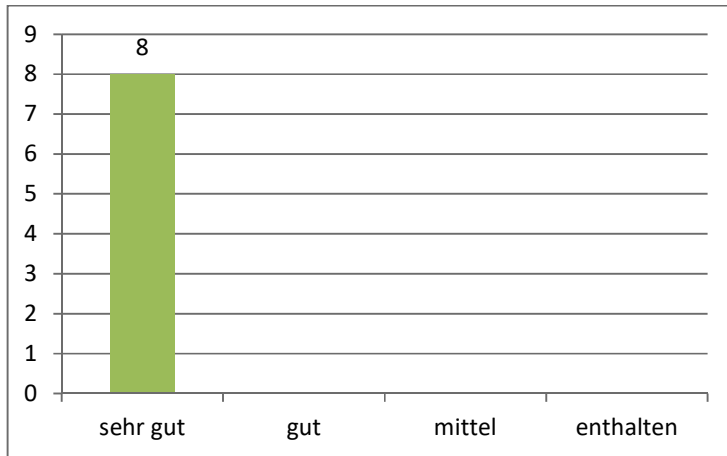


Abbildung 6: Zufriedenheit der Studierenden mit Veranstaltung insgesamt

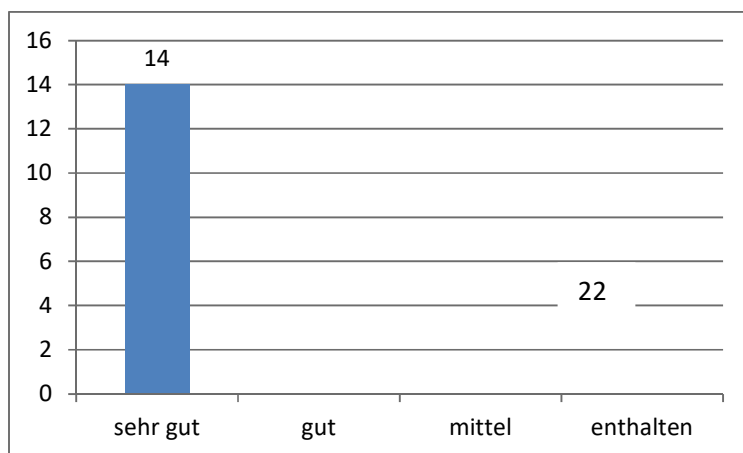


Abbildung 7: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Veranstaltung insgesamt



Abbildung 3: Lehrkräftefortbildung in Frankfurt (c) WUS/Pötter 2022

Zufriedenheit mit Inhalten:

Die Durchführung der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. 8 Studierende und 14 Lehrkräfte fanden den Teil „**Make a match**“ „sehr gut“. Die vorherige **Präsentation der Themen** der Studierenden fanden 6 Studierende und 11 Lehrkräfte „sehr gut“. 1 Studierende und 2 Lehrkräfte fanden dies „gut“. Jeweils 1 Student und 1 Lehrkraft enthielten sich. Die **Diskussion über die SDGs** fanden 6 Studierende und 4 Lehrkräfte „sehr gut“, und 2 Studierende und 6 Lehrkräfte „gut“. 1 Lehrkraft fand dies „mittel“ und 1 Lehrkraft enthielt sich. Hier zeigten die Kommentare, dass mehrere Lehrkräfte diesen Teil gerne „vertieft“ hätten, sie fanden die Diskussion zu kurz. **Den Input des Referenten** fanden 8 Studierende und 10 Lehrkräfte „sehr gut“ und 4 Lehrkräfte „gut“;

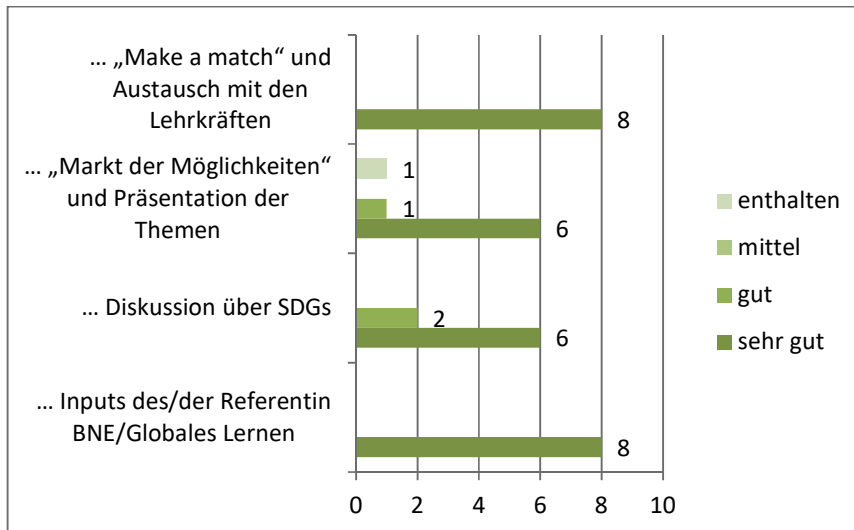


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

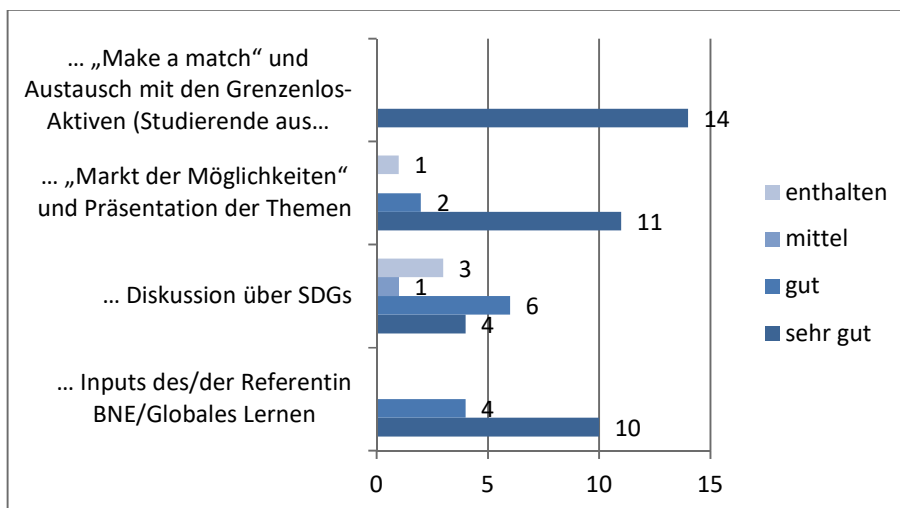


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung

Zufriedenheit mit Praxisbezug

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“. 7 Studierende und 8 Lehrkräfte gaben an, die **Ideen und Themen der Lehrkooperationen** sehr gut zu finden und 1 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden dies „gut“. 2 Lehrkräfte enthielten sich. 5 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden den **Erfahrungsaustausch** „sehr gut“, 2 Studierende und 7 Lehrkräfte fanden dies „gut“ und 1 Student und 3 Lehrkräfte

enthielten sich. 5 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden die **Tipps und Informationen, wie Globales Lernen im Unterricht angewendet wird**, „sehr gut“; 2 Studierende und 6 Lehrkräfte fanden dies „gut“ und 1 Lehrkraft „mittel“. 2 Studierende und 3 Lehrkräfte enthielten sich.

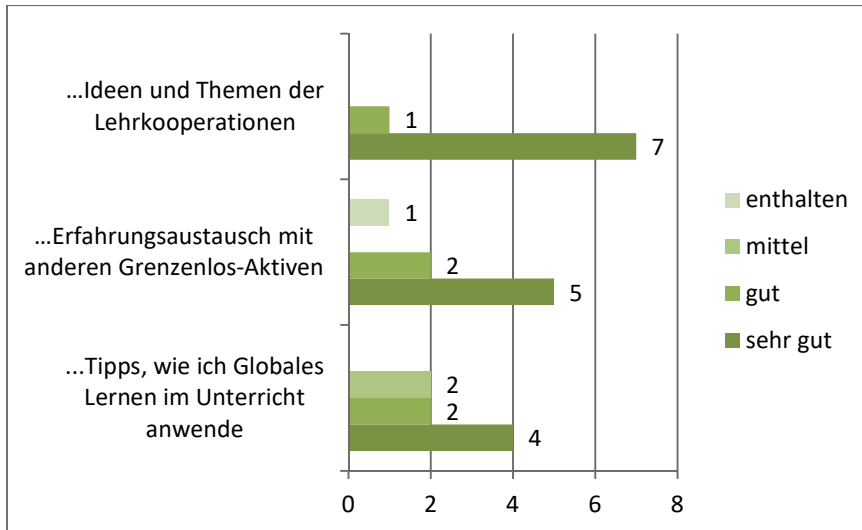


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

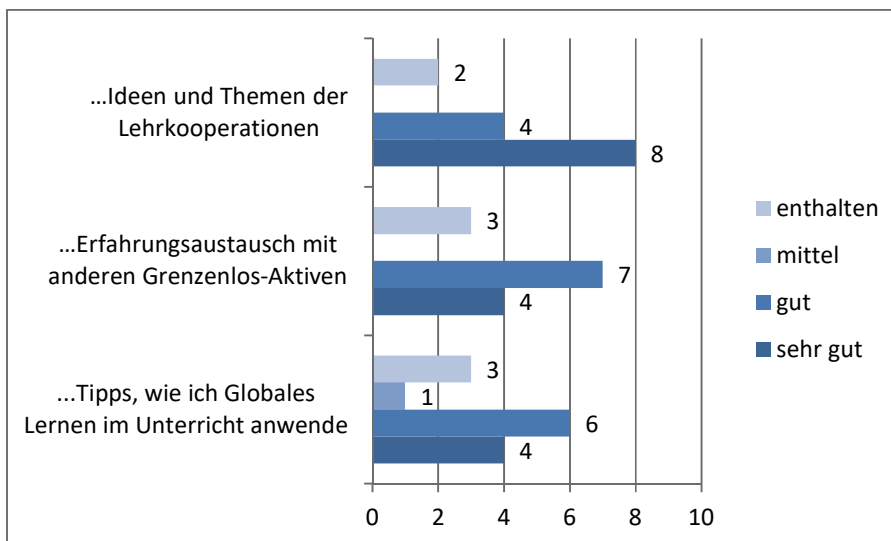


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Rahmenbedingungen

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden sehr positiv wahrgenommen. 6 Studierende und 14 Lehrkräfte gaben an, dass die **Gruppengröße** „sehr gut“ war; 2 Studierende fanden dies „gut“. Auch die **Arbeitsatmosphäre** bekam Bestnoten: von 7 Studierenden und 14 Lehrkräften „sehr gut“ und von 1 Studierende „gut“. Die **Zeiteinteilung**, die oftmals auf Kritik stößt, fanden 6 Studierende und 4 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 Student und 9 Lehrkräfte „gut“; je 1 3 Studierende und 1 Lehrkraft fanden dies „mittel“. Hier hätten sich manche „Mehr Zeit zum Vertiefen der SDGs“ und „mehr Raum für unterschiedliche Begegnung“ gewünscht. **Raum und Essen** fanden 6 Studierende und 8 Lehrkräfte „sehr gut“, 1 Studierende und 5 Lehrkräfte „gut“, und 1 Student und 1 Lehrkraft enthielten sich. Einige erklärten: „durch die Sonne draußen war es schön. Das Essen war gut, aber intensiv verpackt“. Und für manche war es einfach „zu wenig chicken!“.

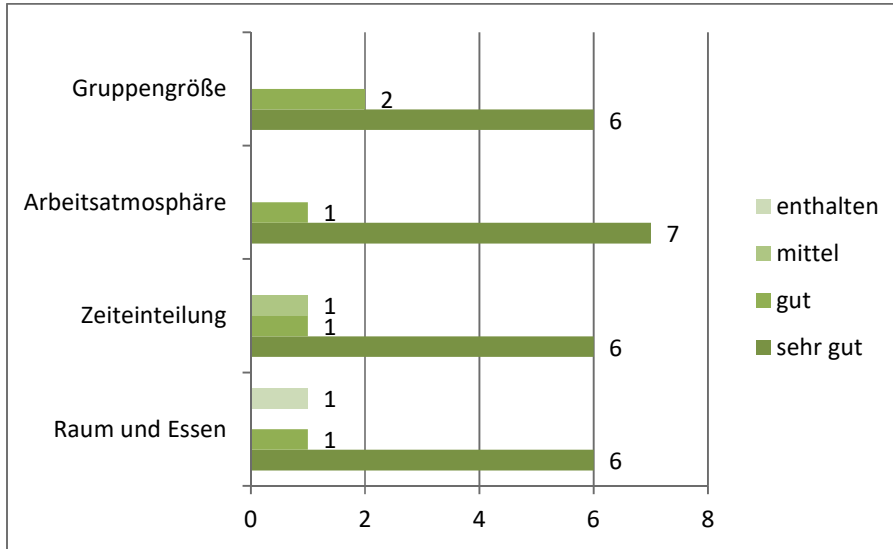


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

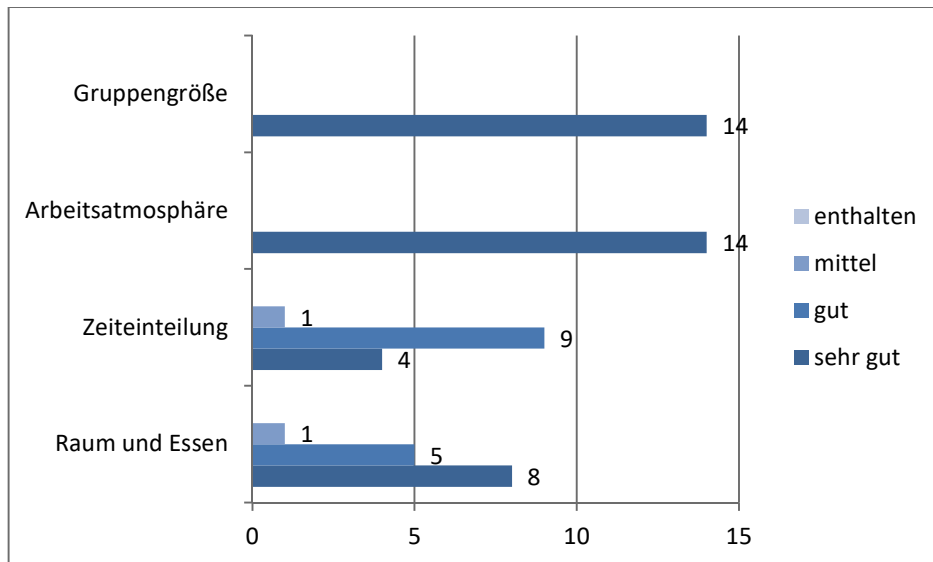


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Weiterempfehlung

Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen konnten. Dies ist als Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich sehr gut erreicht wurden. 6 Lehrkräfte wollten sich zur Grenzenlos-Schule bewerben, 6 enthielten sich und 2 verneinten, da ihre Schule bereits „Grenzenlos-Schule“ sei.

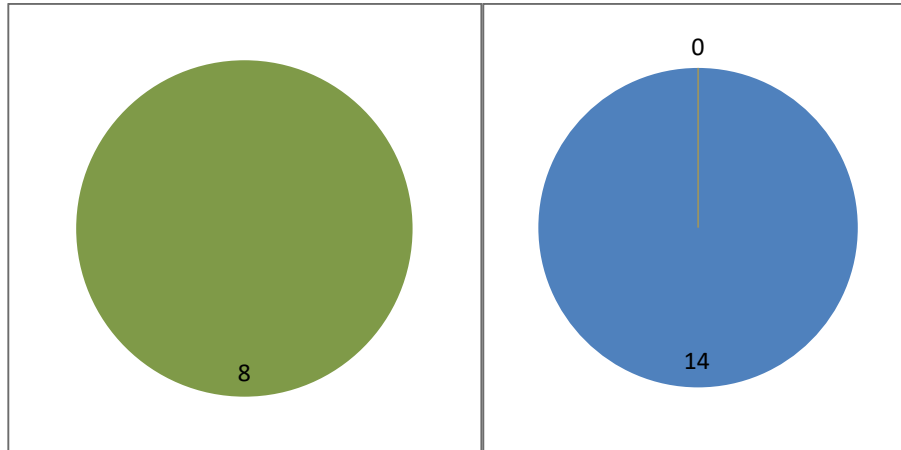


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars

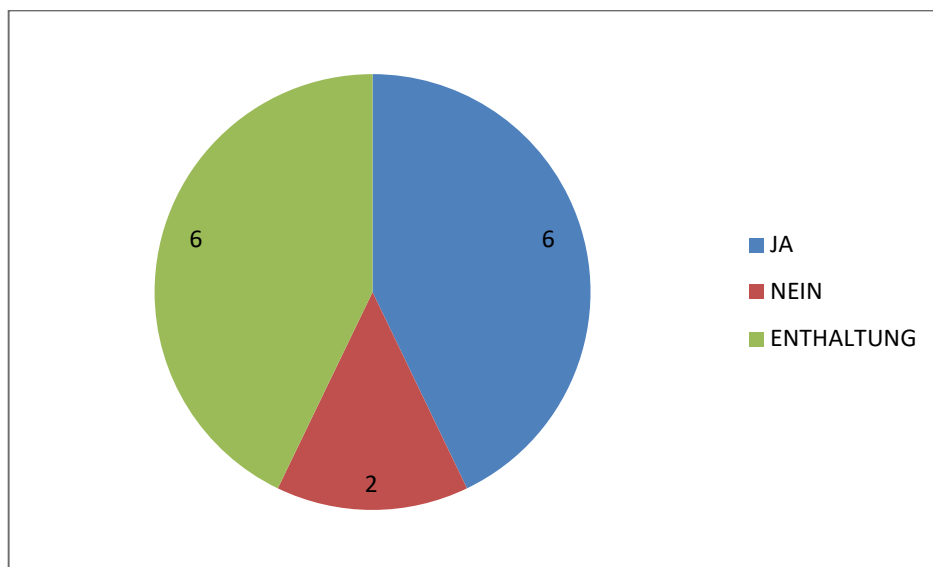


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung



Informationsquellen

Bei den Lehrkräften gaben 3 Personen an, über Freunde von der Veranstaltung gehört zu haben, weitere 3 hatten direkt über ein WUS-Mailing und 7 Personen haben über die eigene Berufsschule davon gehört. Dies lässt vermuten, dass die Kaltakquise durch Telefonanrufe bei Schulleitungen effektiv ist und Informationen über das Projekt an die Lehrkräfte weitergeleitet wird. Bei den Studierenden gaben je 3 Personen an durch WUS-Mailings, Freunde und STUBE/ESG und 1 mal von der eigenen Hochschule von der Veranstaltung gehört zu haben. Mehrfachnennungen waren möglich.

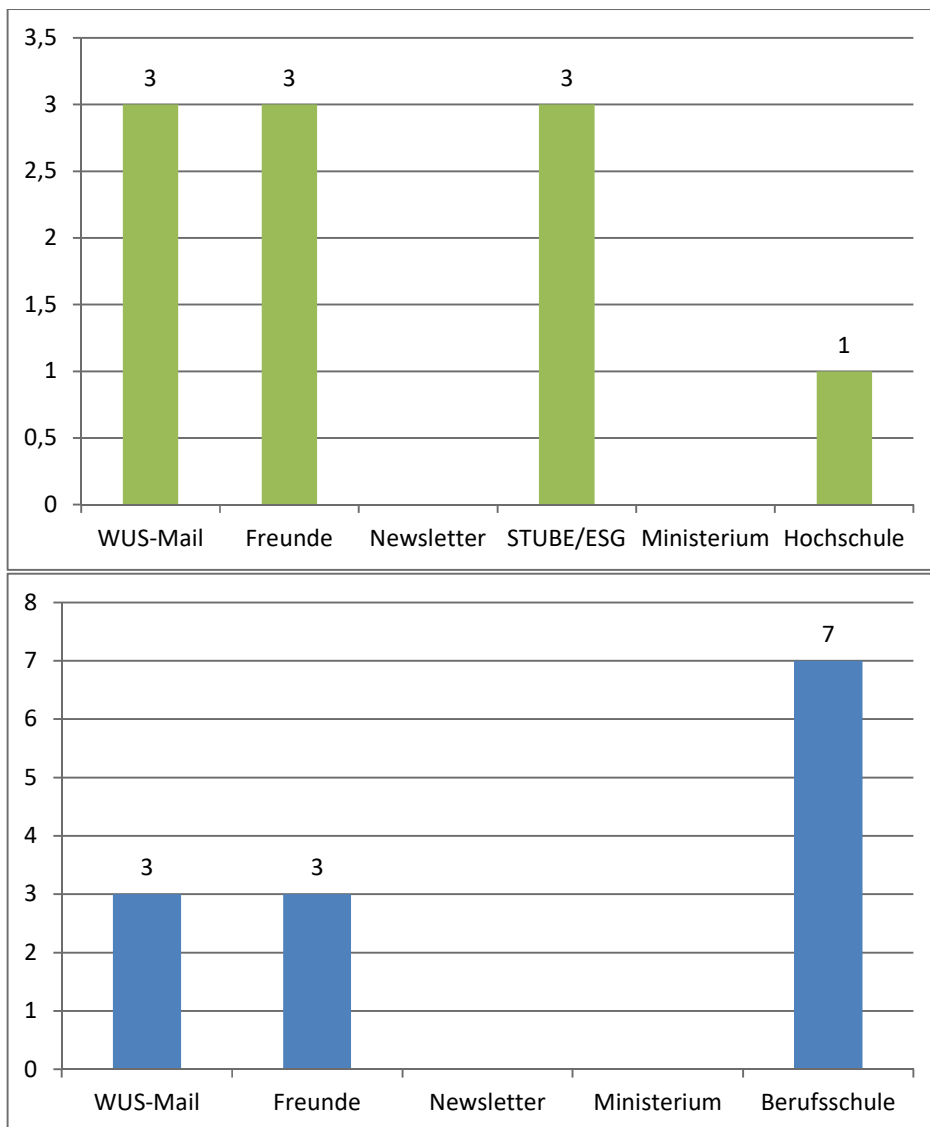


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?

Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) am besten fanden, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurden von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch (17 Nennungen) und die angenehme Atmosphäre der Präsenzveranstaltung:

„Lehrkräfte kennenlernen und das Unterrichtskonzept von anderen Studenten kennenlernen.“

„Die Präsentation von Herrn Mathar hat mir sehr gut gefallen“

„Das Kennenlernen neuer Teilnehmer und Referat mit Zielen der Grenzenlos-Schule - Motive der Studierende.“

„Der Austausch mit den Studierenden + diese kennenlernen zu können.“

„Das Gespräch mit dem Studierenden und der Vortrag von Reiner Mathar“

„Neues zum Globalen Lernen - Vortrag - sehr inspirierend und anregend + Gespräche mit Lehrkräften.“

„Die Studierenden, jeder Einzelne.“

„Der Austausch mit den Lehrern“

„Lernkonzept Vorbereitung mit Hilfe der Lehrkräfte. Es war interessant zu hören, was die Lehrkräfte wollen!“

„Überblick über SDGs und der Austausch mit Studierenden - konkrete Einsatzmöglichkeiten!“

„Make a match.“

„Make a match + Markt der Möglichkeit“

„Input des Globalen Lernen und der Markt der Möglichkeit.“

3.2. Programm

Samstag, 19. März 2022

10:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde

10:30 Grenzenlos - Was ist das? (Dr. Julia Boger, WUS)

10:45 **Die SDGs hautnah** - Gruppendiskussion

11:00 **Neues zum Globalen Lernen** (Reiner Mathar, ESD Expert Net, ANU Hessen)

11:45 **Markt der Möglichkeiten - Grenzenlos Aktive präsentieren ihre Themen**

12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*

13:30 **Make a match - Lehrkooperationen finden sich** (Gruppenarbeiten zwischen Lehrkräften und Grenzenlos-Aktiven)

ab 14:30 integrierte Kaffeepause

15:30 **Zusammenfassung & Auswertung**

16:00 **Abschied und Abreise**